



SÜDWESTDEUTSCHES  
KAMMERORCHESTER  
PFORZHEIM

**Sonntag, 2. Oktober 2022, 19 Uhr**

**2nd Douglas Bostock International Conducting Masterclass  
Die Kunst des Dirigierens - Abschlusskonzert**

**Leoš Janaček**  
(1854-1928)

**Suite für Streichorchester**

*Moderato*  
*Adagio*  
*Andante con moto*  
*Presto*  
*Adagio*  
*Andante*

**Igor Strawinsky**  
(1882-1971)

**Konzert in Es "Dumbarton Oaks"**

*Tempo giusto*  
*Allegretto*  
*Con moto*

**PAUSE - 20 Minuten**

**Elgar Edward**  
(1857-1934)

**Serenade e-Moll für Streichorchester op. 20**

*Allegro piacevole*  
*Larghetto*  
*Allegretto*

**Elegy für Streicher op. 58**

*Adagio*

**Joseph Haydn**  
(1732-1809)

**Sinfonie Nr. 85 B-Dur „La Reine“**

*Adagio, vivace*  
*Romance. Allegretto*  
*Menuetto. Allegretto*  
*Finale. Presto*

**Leitung: aktive Kursteilnehmer\*innen**  
**Gesamtleitung: Douglas Bostock**  
**Korrepetition: Sena Udo, William Girard**

Mit freundlicher Unterstützung durch



**Clara Maria Bauer** (Österreich) gründete die Alma Mahler Philharmonie, ein Kammerorchester mit Schwerpunkt Orchestermusik des 20. und 21. Jahrhunderts. 2022 wurde sie mit dem Startstipendium der Österreichischen Bundesregierung ausgezeichnet und für die Akademie Musiktheater heute von 2022-2024 ausgewählt. Neben Orchesterdirigieren bei Mark Stringer an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat sie auch Musikwissenschafts-, Kompositions- und Musiktheorie studiert und befindet sich aktuell im PhD-Studium. In der Saison 2019/20 war sie als Dirigierstipendiatin bei den Bergischen Symphonikern tätig.

**Eric Dalmau** (Dominican Republik) ist Absolvent in Orchesterdirigat des Boston Conservatory M.M., wo er als Diplom-Assistent in Dirigierstudien ausgezeichnet wurde und mit Mitgliedern des Boston Symphony Orchestra zusammenarbeitete. Er nahm an der Jorma Panoulas Masterclass in Budapest 2022 teil und besuchte Kurse von Toby Purser, Benjamin Zander, Marin Alsop, Carlos Miguel Prieto, Colin Metters, Paul und Timothy Kantor, Phillippe Quint, Anna Akkyko Meyers und anderen. Als Geiger war er Mitglied des Boston Philharmonie Orchesters of the Americans OA (2016), des Kalamazoo Symphonieorchesters und des Nationalorchesters der DR.

**Emilia Glombica** (Polen) schloss im Jahr 2022 ihr Studium in der Dirigierklasse von Miroslaw Jacek Blaszczyk mit einem Master-Abschluss ab und absolvierte auch ein Aufbaustudium der polnischen traditionellen Musik an der Karol Szymanowski Music Academy in Katowice. Sie hat mit Jerzy Semkow Polish beim Jugendsinfonieorchester in Warschau (2022), dem Schlesischen Kammerorchester (2018, 2019, 2021) und dem Orchester der Schlesischen Philharmonie in Katowice (2017, 2018) zusammengearbeitet und besuchte außerdem Meisterkurse u.a. bei Rafal Deleka (2021), Juozas Domarkas (2019), Zbigniew Graca (2019), Massimiliano Caldi (2018).

**Piotr Kosciak** (Polen) ist Pianist und Dirigent und lebt derzeit in Wien. Im Jahr 2017 begann er sein Dirigierstudium an der ZHdK in Zürich bei Prof. Christof Brunner und führte es bei Prof. Iwan Wasilewski fort. Durch die Teilnahme an Meisterkursen arbeitete Piotr mit Prof. Luciano Acocella und Prof. Martin Akerwell und hatte die Möglichkeit, mit dem Philharmonischen Kammerorchester Belgrad, dem Orchestra Sinfonice d'Este Ferrara, dem Akademischen Orchester Sofia und dem Zürcher Universitätsorchester aufzutreten. Er beendete seine Klavierstudien in Wien und Florenz und ist Preisträger zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe.

**Melchior Kupke** (Deutschland) ist in einer Musikfamilie aufgewachsen und hatte Klavier- und Klarinettenunterricht. Einem Klavier-Jungstudium bei Wolfgang Manz folgte ein BA-Dirigierstudium bei Rüdiger Bohn, sowie parallel ein BA-Cembalostudium bei Christian Rieger. Ob als Cembalist bei „Bachs Erben“, der Ensemble-Akademie Freiburg oder beim Festival Perigord-Noir, als Dirigent mit SPRING | Ensemble für Neue Musik, dem Studio Orchester Duisburg oder bei einer Folkwang-Oper – der Versuch Text, Tradition, historische Quellen, Klang und Empfindung miteinander zu verschmelzen, ist ihm ein unendlicher Reichtum.

**Kam Hung Lai** (Hong Kong) studiert derzeit seinen Master of Performance in Klavier unter der Leitung von Dr. Murray McLachlan am Royal Northern College of Music in Manchester. Als leidenschaftlicher Keyboarder ist er schon als Solist, Orchesterpianist und Korrepetitor aufgetreten. Er studiert außerdem Dirigieren bei Prof. Mark Heron, während er zuvor auch bei Howard Williams, Toby Purser, Uros Lajovic, Kenneth Woods usw. studierte. Er hat mit dem Dubrovnik Symphony Orchestra, den London Mozart Players, dem English Symphony Orchestra und dem KLK Symphony Orchestra in ganz Europa gearbeitet.

**Jasper Lecon** (Deutschland) studierte Schulmusik in Karlsruhe und anschließend Orchesterdirigieren bei Stefan Blunier an der Musikhochschule Mannheim. Er arbeitete mit Orchestern wie der Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, dem Ensemble Modern oder dem Orquestra Sinfonica do Porto. Er ist Preisträger der V. Int. Conducting Competition Nino Rota und war Halbfinalist bei der 1. Orchestras Conductor Competition und 1. Erich Bergel Int. Conducting Competition. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter ist er an der Opernschule der Musikhochschule Mannheim tätig und hat einen Lehrauftrag an der PH Heidelberg inne.

**Maximilian Leinekugel** (Deutschland), dirigierte u.a. das Netherlands Philharmonic Orchestra, das Budapest Symphony Orchestra MÁV sowie das Athens Philharmonia Orchestra. Er ist künstlerischer Leiter des Kammerorchesters Munich Classical Players, arbeitet regelmäßig mit verschiedenen Münchner Orchestern und assistiert bei Konzertprojekten im In- und Ausland. Er studierte Orchesterdirigieren am Royal Birmingham Conservatoire sowie an der Königlichen Musikhochschule in Stockholm und wurde 2018 mit dem Tassilo-Kulturpreis der Süddeutschen Zeitung ausgezeichnet.

**Minami Suda** (Japan) studierte Dirigieren bei Tatsuya Shimono, Masahiko Okochi, Yuji Yuasa, Kazufumi Yamashita, Ken Takaseki, Douglas Bostock und Tetsuro Ban. In der Riccardo Mutis "Italian Opera Academy in Tokyo 2019" wurde er, damals 19 Jahre alt, unter 129 Teilnehmern als einer der 12 Dirigenten des Abschlusskonzertes ausgewählt. 2022 war er Assistenzdirigent des Yamagata Symphony Orchestra für das unabhängige Opernprojekt mit Puccinis "La Bohème Concert Format" und dirigierte das Preisträgerkonzert der 31st Japanese Classical Music Competition.

Die von **Simon Wallinger** (Deutschland) gegründete LIENZINGENAKademie im Rahmen des „Musikalischen Sommer“ Lienzingen fungiert dabei als Musik-Labor, aus dem jährlich innovative Programmkonzeptionen hervorgehen. Als Kontrabassist regelmäßig engagiert u.a. vom Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, als Pianist und Cembalist leidenschaftlicher Kammermusik- und Continuo-Partner, feierte er 2022 sein Debut als Dirigent bei der sueddeutschen kammerinfonie bietigheim. Seine musikalische Ausbildung absolvierte er an der HMT München bei u.a. Nabil Shehata, Markus Bellheim, Philipp Stubenrauch sowie in Meisterkursen u.a. bei Johannes Schlaefli.